

# Neuen Regionalverband gegründet

## Selbsthilfe Vertreter von zwölf Gruppen trafen sich

■ **Allenbach.** Zum Regionaltreffen kamen die Vorsitzenden und Stellvertreter von zwölf Prostatakrebs-Selbsthilfegruppen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland im Hotel Steuer in Allenbach zusammen. Die Planung und Organisation der zweitägigen Veranstaltung hatte die SHG Prostatakrebs Idar-Oberstein-Kirn übernommen. Nach dem Besuch einer großen Mineralien- und Schmucksteinausstellung in Allenbach referierte Professor Samer Ezziddin, Direktor der Klinik für Nuklearmedizin an der Uni Homburg/Saar, zum Thema „PSMA-PET/CT Diagnose und PSMA-Therapie“. PSMA ist ein ideales Zielmolekül für die Diagnostik und zugleich für die zielgerichtete Therapie einer Prostatakrebsbehandlung.

Professorin Ulrike Zwergel, die Chefärztin für Urologie und ärztliche Direktorin im Klinikum Idar-Oberstein, beschäftigte sich in ih-

rem Vortrag mit „PSA-Anstieg nach einem bereits therapierten Prostatakarzinom“.

Am zweiten Tag der Veranstaltung gründeten die Vorsitzenden und Stellvertreter der zwölf Selbsthilfegruppen den Regionalverband Prostatakrebs-Selbsthilfe Südwest. Sie bestätigten ihren Beitritt durch ihre Unterschrift im Gründungsprotokoll. Zum Vorsitzenden wurde Wolfgang Fuchs von der SHG

### Der Vorstand

**Vorsitzender:** Wolfgang Fuchs/SHG Krebs Idar-Oberstein-Kirn (Stellvertreter Norbert Kehl/SHG Saarbrücken); **Schatzmeister:** Manfred Olbrich/SHG Südpfalz; **Schriftführer:** Bruno Lankuttis/SHG Sprendlingen; **Beisitzer:** Hardy Schneider/SHG Worms; **Kassenprüfer:** Siegfried Wolz/SHG Saarbrücken, Ulrich Knopp/SHG Westerwald

Idar-Oberstein-Kirn gewählt. Der Vorstand wurde beauftragt, beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit zu beantragen und den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen.

Für den Nachmittag des zweiten Tages wurde den Teilnehmern ein Vortrag über „Sport und Ernährung bei Krebs“ angeboten. Der Oberarzt der Klinik für Onkologie und Hämatologie des Frankfurter Nordwest-Krankenhauses, Dr. Mohammad-Reza Rafiyan, stellte das Thema Sport und Bewegung als eine wichtige Therapiemaßnahme vor. Ein gezieltes Trainingsprogramm kann die Folgen einer Strahlentherapie oder einer Hormonbehandlung lindern. Zusätzlich kann eine ausgewogene Ernährung den Verlauf einer Erkrankung positiv beeinflussen.

⊕ Die erste Mitgliederversammlung des neuen Regionalverbands wird am 21./22. September 2016 erneut in Allenbach stattfinden.